

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle am 22.01.2014  
Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen**

Nr.: XI/01/14

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

**Anwesend sind:**

|                                 |                              |
|---------------------------------|------------------------------|
| Frau Cornelia Barth             | Frau Gudrun Lange-Butenschön |
| Herr Jürgen Diekmeyer           | Herr Franz Roskosch          |
| Frau Cecilie Eckler- von Gleich | Herr Gerald Wagner           |
| Frau Petra Fritsche-Ejemole     | Herr Dr. Peter Warnecke      |
| Herr Wolfgang Golinski          | Herr Lutz Wendeler           |
| Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann   | Frau Brunhilde Wilhelm       |
| Frau Tanja Häfker               | Frau Nicoletta Witt          |
| Herr Joseph Heseding            |                              |
| Herr Hans-Dieter Köhn           |                              |

**Verhindert ist:**

Herr Jörg Tapking

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Stefan Bracht - Umweltbetriebe Bremen  
Christine Wöhlbrandt - Umweltbetriebe Bremen  
Frau Birgit Klose - KWK Freiraumplanung / ADFC

---

Der Beirat Walle spricht sich einstimmig dafür aus, nach folgender Tagesordnung zu verfahren:

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/07/13 vom 03.09.2013 Nr.: XI/08/13 vom 25.09.2013 und Nr.: XI/09/13 vom 30.10.2013**
- TOP 1a: Neubesetzung von Ausschüssen**
- TOP 2: Grünzug West – Haferkamp**  
**dazu:** Stefan Bracht, Christiane Wöhlbrandt / Umweltbetriebe Bremen
- TOP 3: Schulwegeplan Walle**  
**dazu:** Birgit Klose / KWK-Freiraumplanung
- TOP 4: Situation des Centro Cultural**  
**dazu:** Gerald Wagner / Beirat Walle
- TOP 5: Schulpaten**  
**dazu:** Joseph Heseding / Beirat Walle
- TOP 6: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**  
a) aus der Bevölkerung                      b) aus dem Beirat
- TOP 7: Bericht des Beiratssprechers**
- TOP 8 : Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
-

## **TOP 1: Genehmigung der Protokoll**

Alle drei Protokolle werden einstimmig genehmigt.

## **TOP 1a: Neubesetzung von Ausschüssen**

Die Fraktion der Grünen gibt folgende Neubesetzungen in Ausschüssen bekannt:

- Bauausschuss: Neuer Sachkundiger Bürger für Jörg Harms ist Jens Meier;
- Sozialausschuss: Neuer Sachkundiger Bürger für Helga Mesch ist Christian Scherzer, der auch die Vertretung im Seniorenbeirat für Helga Mesch übernimmt;
- Osterfeuerberg: Neues Mitglied im Ausschuss für den Sachkundigen Bürger Markus Otten ist Lutz Wendeler (Beiratsmitglied).

Den Neubesetzungen wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 2: Grünzug West – Haferkamp**

Frau Wöhlbrandt berichtet über die Planungen auf der Grünfläche zwischen Bürgermeister-Deichmann-Straße und KiTa Haferkamp. Damit geht ein Projekt, das mit Pausen ca. 10 Jahren gedauert hat, dem Ende zu. Demnächst werden die Ausführungsplanungen erstellt, es erfolgt eine Ausschreibung und die Kosten werden nochmals überprüft, was alles zusammen noch einige Monate in Anspruch nehmen kann. Der Bau selbst wird ca. 2 Monate dauern.

VertreterInnen der umliegenden Einrichtungen und Beiratsmitglieder geben zu bedenken, dass die Lichtverhältnisse und die Straßenbahnquerung mit den Gittern überprüft werden sollten. Außerdem wird die Aufstellung von Hundekotbehältern gewünscht (Weiterleitung drei Themen für den Bauausschuss). Der Beirat begrüßt eine Umsetzung der Maßnahme noch in diesem Jahr.

## **TOP 3: Schulwegeplan Walle**

Frau Klose berichtet über das o.g. Projekt des ADFC, das im Frühjahr 2013 begonnen hat. Das Ergebnis ist ein Schulwegeplan für den Stadtteil Walle, der zum jetzigen Zeitpunkt fast fertig ist und alles zeigt, was für Kinder im Stadtteil zur Orientierung wichtig ist. Die Zielgruppen sind Vorschulkinder/GrundschülerInnen/sowie SchülerInnen der 5. und 6. Klassen. Mit SchülerInnen der Grundschulen Nordstraße, Pulverberg, Melanchthon und St. Marien wurden Projekttag durchgeführt, an denen sie aktiv an dem Projekt beteiligt wurden. Per Fragebogen wurden außerdem Gefahrenpunkte, beliebte Orte oder Angstorte etc. ermittelt. Als Hauptproblem wurden z.B. Ampeln an den Haltestellen ausgemacht. Die angeführte Mängelliste soll im Rahmen von Bauausschüssen neu aufgegriffen werden und mit Polizei und Baureisort erörtert werden. Bisher hat sich die Projektleitung gegen die Veröffentlichung in anderen Sprachen entschieden, da Deutsch die verbindende Sprache ist, wird diesen Standpunkt aber noch einmal überdenken (Anlage 1) (Weiterleitung an den FA Bau, Verkehr und Umwelt“).

## **TOP 4: Situation des Centro Cultural**

Frau Jesse berichtet über die Situation des Centro Cultural, das im November 2013 Insolvenz beantragen musste. Das Verfahren wird Ende Januar entschieden. Hohe Nebenkostennachzahlungen konnten u.a. nicht mehr aufgebracht werden. Im Februar soll ein neuer Verein gegründet werden, mit dem Eigentümer des Gebäudes wird wegen eines Mietvertrages z.Zt. verhandelt. Die Forderungen des Eigentümers scheinen jedoch sehr hoch zu sein, so dass noch nicht klar ist, ob der Verein weiterhin in Walle bleiben kann. Im Moment hat der Verein 263 Mitglieder und hat sich über verschiedene Projekte gut im Stadtteil eingebracht, z.B. Kooperationsprojekt mit der Grundschule Melanchthonstraße (TOP für den Fachausschuss „Migration, Kultur und Sport“ inkl. Beurteilung des Beschlussvorschlages der SPD-Fraktion, Anlage 2).

### **TOP 5: Schulpaten**

Herr Heseding berichtet über die Planungen zur Förderung der Jugendbeteiligung im Stadtteil. Er bittet die Beiratsmitglieder um Teilnahme. Für die Vorbereitung einer großen Veranstaltung am 30.04.2014 sind einige Termine im März vorgesehen, die diejenigen, die sich für die Teilnahme an der Vorbereitung zur Verfügung stellen bitte berücksichtigen möchten:

- 11.03.2014 Termin mit LidiceHaus
- 12.03.2014 Termin um 10.15 Uhr
- 24.03. – 28.03.2014 Schulbesuche
- 30.04.2014 Veranstaltung

Das Anliegen wird an die Beiratsfraktionen weitergeleitet, von dort aus werden TeilnehmerInnen delegiert (FA Bildung und Weiterbildung).

### **TOP 6: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

#### a.) Aus der Bevölkerung:

- Schulpatenmodell: Herr Möller vom Schulzentrum Walle berichtet darüber, dass die Schule keine SozialpädagogInnen hat und deswegen ein Patenmodell entwickelt wurde, das er gerne vorstellen würde (Weiterleitung an den FA Bildung und Weiterbildung).

#### b.) Aus dem Beirat

- Antrag der SPD-Fraktion zum städtebaulichen Entwurf für die „Waller Mitte“ (Anlage 3): Der Antrag wird entsprechend Anlage 4 geändert und ihm wird so bei einer Enthaltung zugestimmt.
- Antrag der SPD-Fraktion zur Sicherstellung des Betriebes des Cafés „Waller Dorf“ (Anlage 5): einstimmig zugestimmt.
- Antrag der SPD-Fraktion zum Westbad (Anlage 6): der vorliegende Antrag wird aus aktuellem Anlass durch eine Bekräftigung des Antrages vom 13.02.2013 ersetzt (Anlage 7) und damit einstimmig beschlossen.

### **TOP 7: Bericht des Beiratssprechers**

Es liegt nichts vor.

### **TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

Vorsitzende/Protokoll:

Sprecher:

\_\_\_\_\_  
- Ulrike Pala -

\_\_\_\_\_  
-Wolfgang Golinski-

Anlage 1

# „Sichere Schulwege“

Projekt zur Verkehrssicherheit und Unfallverhütung an Waller Schulen



## Der Schulwegeplan Walle

Er enthält:  
**Sichere Schulwege**  
**Orientierungspunkte**  
 - Freizeitziele  
 - wichtige Orte und Institutionen

Unser Schulwegeplan ist auch ein **Stadtteilplan für Kinder.**

Aufmerksamkeitspunkte  
 mit  
 - Verhaltenstipps

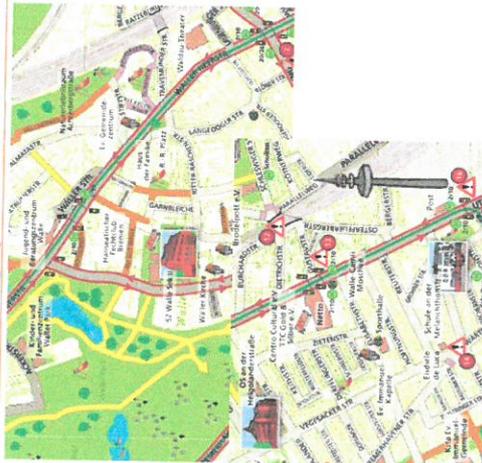
Dazu gehört  
 Mängel- /  
 Forderungskatalog

**Zeichenerklärung**

|  |                                      |  |  |
|--|--------------------------------------|--|--|
|  | Aufmerksamkeitspunkt (mit Hinweisen) |  | Hinweise der Linie, Fahrgasse und (Einbahnweg)             |
|  | Offizieller Spielplatz               |  | Wichtige Schulwegpunkte                                    |
|  | Sportplätze/Wiesen                   |  | Empfohlene Straße  |
|  | Bezugspunkt                          |  | Fuß- und Radwegweisung (Linie oder weißer/schwarzer Pfeil) |
|  | Großzoo                              |  | Verkehrsbeeinträchtiger Bereich                            |
|  | Bauarbeiten                          |  | Empfohlenerer Nebenweg (mit Richtungsangabe)               |
|  | Kirche                               |  | Radfahren Schulwegen                                       |
|  | Fußgänger / Radfahrersymbol          |  | Stadtbahn, Eisenbahn                                       |
|  |                                      |  | Aufpassung z.B. Fußbahn, Quersperre                        |
|  |                                      |  | Fußgänger / Radfahrersymbol                                |



## Schulwegeplan Walle - Aufmerksamkeitspunkte



### Hier musst du besonders aufpassen!

- 1 Walle Heerstraße/Alter Winterweg**  
 Vorsicht, wenn du vom Westufer in Richtung Walle Park unterwegs bist! Hier ist die Sicht wegen Überqueren der Walle Heerstraße die Ampel an der Straßenbahnhaltestelle!
- 2 Walle Heerstraße/Waller Ring**  
 Unfallchwerpunkt!  
 Diese ungewöhnliche Kreuzung ist ein wichtiger Lerngegenstand in Walle. Viele Leute haben hier bei Rot über die Ampel "Lauf nicht, laud!" hinterher - auch wenn du einen Anschlagbus oder eine Straßenbahn verpassen solltest! Achte auch auf abbiegende Autos vom di. Grund.
- 3 Walle Ring/Bremerhavener Straße**  
**4 Walle Ring/Lunge Reiher/Steffensweg**  
**5 Walle Ring/Vegetacker Straße**  
 An allen drei Kreuzungen ist ein Ampelnager für Schüler\*innen sehr viel Betrieb. Beim Rückkehr auf andere Verkehrsströme und in die die Ampel. Lass dir wegen der kurzen Grünphase nicht zu lange Zeit beim Überqueren der Straße.

## Mit Projekttagen beteiligte Schulen



### Grundschulen (3./ 4. Klassen) :

- Schule am Pulverberg (Ganztagsschule)
- Schule an der Melancthonstraße
- Schule an der Nordstraße
- St.-Marien-Schule

### Weiterführende Schule (5. Klassen):

- Oberschule am Waller Ring

### Gespräche und Mobilitätsabfragen auch in der

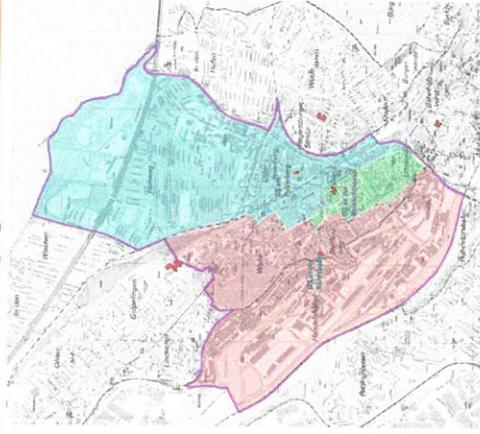
- GSW und
- Oberschule Helgolander Straße



## Ablaufplan – Schulwegeplan Walle

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>März/ April 2013</b>   | <b>Projektstart:</b> Kontaktaufnahme mit den Schulen im Stadtteil  |
| <b>April - Juli</b>       | <b>Voruntersuchung:</b> Termine mit den Schulleitungen, Zeitplanung für Elternabende, Basisinformationen zur Schulwegesicherheit, z.B. Verkehrsmittelwahlabfrage, Verkehrsbeobachtungen, planerische Bestandaufnahmen, Materialbeschaffung |
| <b>August</b>             | <b>Detailplanung</b> mit den KlassenlehrerInnen, Informationen und Beteiligung auf den Elternabenden / Elternbeitragsitzungen (Fragebogenaktion)   |
| <b>Aug./ September</b>    | <b>Durchführung der Schulprojekttage</b> (nach den Ferien), begleitende Öffentlichkeitsarbeit  |
| <b>Oktober</b>            | Zusammenführung und Auswertung der Ergebnisse, <b>Gemeinsamer Workshop</b> am 22. Oktober im Ortschaft Walle mit allen Beteiligten, Einarbeitung der Ergebnisse in den Plan  |
| <b>Okt. – Januar 2014</b> | <b>Gestaltung und Druck des Schulwegeplans:</b> Rücksprache mit den beteiligten Klassen vor Drucklegung, Verteilung der Pläne an die Schulen (vor/nach den Sommerferien), Erstellung des <b>Mängel-/ Förderungskataloges</b>               |
| <b>Jan./ Februar</b>      | <b>Öffentliche Präsentation</b> des Schulwegeplans und Schulwegesicherheitskonzeptes (wichtigste Punkte) am 22. Januar im Stadtteil  |
| <b>März/ April</b>        | <b>Ortstermin (Radtour)</b> mit Beirat/ Bauausschuss, Amt für Straßen und Verkehr, Polizei, Schulen sowie Übergabe der <b>Mängelliste</b> an die zuständige Behörde durch den Beirat   |

## Übersicht der Einzugsgebiete – Schulwegeplan Walle



## Mobilitätsverhalten an den Grundschulen

### Abfragen, Juli 2013

(alle Klassen 1 – 4)

|                               | gesamt | zu Fuß | per Rad | Bus/Bahn | Auto | Roller<br>(u. "andere") | Schulexpress |
|-------------------------------|--------|--------|---------|----------|------|-------------------------|--------------|
| Schule am Pulverberg          | 252    | 141    | 35      | 11       | 46   | 0                       | 19           |
| %-Anteil                      | 100%   | 56%    | 14%     | 4%       | 18%  | 0%                      | 8%           |
| Schule an der Melanchthonstr. | 197    | 100    | 16      | 12       | 22   | 14                      | 33           |
| %-Anteil                      | 100%   | 51%    | 8%      | 6%       | 11%  | 7%                      | 17%          |
| Schule an der Nordstraße      | 180    | 88     | 23      | 8        | 54   | 7                       | 0            |
| %-Anteil                      | 100%   | 49%    | 13%     | 4%       | 30%  | 4%                      | 0%           |
| St.-Marien-Schule             | 219    | 44     | 18      | 38       | 81   | 41                      | 0            |
| %-Anteil                      | 100%   | 19%    | 8%      | 17%      | 37%  | 19%                     | 0%           |

Bei der Schule St. Marien Doppelnennungen zu Fuß/ Auto/ Schulexpress

Unter Roller und "andere" fallen bsw. Skater/ Inliner

## Mobilitätsverhalten an den Oberschulen

### Weiterführende Schulen (Sek. 1)

(Alle 5.-6. Klassen, Juli 2013)

|                                    | gesamt | zu Fuß | per Rad | Bus/Bahn | Auto | Roller<br>(u. "andere") | Schulexpress |
|------------------------------------|--------|--------|---------|----------|------|-------------------------|--------------|
| Oberschule am Waller Ring          | 155    | 32     | 47      | 62       | 14   | 0                       | 0            |
| %-Anteil                           | 100%   | 21%    | 30%     | 40%      | 9%   | 0%                      | 0%           |
| Oberschule an der Heigolander Str. | 165    | 73     | 35      | 42       | 10   | 5                       | 0            |
| %-Anteil                           | 100%   | 44%    | 21%     | 26%      | 6%   | 3%                      | 0%           |

Unter Roller und "andere" fallen bsw. auch Skater/ Inliner

## Die Schulprojektstage



Vorbereitung der Schulweguntersuchungen im Klassenraum



## Die Schulprojektstage



Untersuchung von 20 verschiedenen Gefahrenpunkten vor Ort: zu Fuß und per Rad



SchülerInnen führten Verkehrszählungen durch, beobachteten das Verhalten, stoppten die Grün- und Rotphasen von Ampeln, führten Geschwindigkeitsmessungen durch, bewerteten die Qualität von Wegen.

## Die Schulprojekttagge

Bei der Nachbereitung im Klassenraum stellte jede Gruppe ihre Untersuchungen vor, es wurde diskutiert, Ideen und Verbesserungen gesammelt.



Vor dem Druck kontrollieren SchülerInnen den Schulwegeplan entwurf

## Die Schulprojekttagge

Beispiel der Ergebnisse von SchülerInnen der Klasse 4a/ GS Nordstr.



## Das Schulprojekt in der Presse

Weser-Kurier | Im Dunkeln zur Schule  
von [www.weser-kurier.de](#) | 22. September 2013



**Schulwegplan für Waller Kids**  
 Kinder spielen Geländespiele auf Pörsel für sichere Schulwege

**Bremse Anzeiger**  
von [www.weser-kurier.de](#) | 22. September 2013

Waller-Kinder sind die ersten, die im Schulwegplan für Waller Kids einen Anzeiger für gefährliche Stellen im Gelände einbringen. Die Kinder haben im Rahmen des Schulwegplans für Waller Kids einen Anzeiger für gefährliche Stellen im Gelände einbringen. Die Kinder haben im Rahmen des Schulwegplans für Waller Kids einen Anzeiger für gefährliche Stellen im Gelände einbringen.

Weser-Kurier | Kritik an langen Ampeltakten  
von [www.weser-kurier.de](#) | 22. September 2013

## Kritik an langen Ampeltakten

Schüler nahmen die Kreuzungen unter die Lupe / Waller Schulwegplan wird erstellt



**Melina K. L. Gern und Neira van der Horst & L. der Grundschule an der Nordstraße besprechen die Planung des Schulwegplans und stellen den Vorschlag vor.**

Nach dem ersten Teilschritt des Schulwegplans für Waller Kids haben die Kinder die Ampeltakte an den Kreuzungen unter die Lupe genommen. Die Kinder haben im Rahmen des Schulwegplans für Waller Kids einen Anzeiger für gefährliche Stellen im Gelände einbringen.

## Unser Workshop am 22. Oktober 2013

- 23 Akteure kamen zusammen: SchülerInnen (Klassenvertretungen), LehrerInnen, Eltern, zwei Kontaktpolizisten, ADFC-Verantwortliche, ein Beiratsmitglied (Soz.-Ausschuss) und eine Ortsamtsverteilerin
- Die Veranstaltung fand im Ortsamt West/Sitzungssaal statt
- Die bisherigen Ergebnisse und Rückmeldungen der Schulen wurden anschaulich an Tafeln vorgestellt
- Die Achtungspunkte wurden per Beamer diskutiert und festgelegt (Gewichtung, Wegnahme von Punkten an der Pinnwand)
- Der Planetwurf wurde von 4 Klassen zur Überprüfung mitgenommen. Ihre Anmerkungen wurden an den ADFC geschickt und zum großen Teil berücksichtigt



- Es wurde verabredet, dass der fertige Planetwurf (incl. Aufmerksamkeitspunkte) an den Beirat, das Ortsamt und an einige Schulen zur Korrektur gesendet wird.

### Auswertung: Wichtige Orientierungspunkte

#### Die beliebtesten Orte:

- Waterfront
- Columbus-Spielplatz
- Westbad und die Eisssporthalle „Paradise“
- Waller Park
- Walle Center



#### Die unheimlichsten Orte:

- Friedhof Walle
- Leutweinstraße (Rotlichtviertel)
- Parallelweg, Burchardstraße (Bahn)
- Waldauthheater (Betrunkene)
- Utbremer-/ Waller Grün (fehlende Leuchten)
- Nordstraße (Bars, Verkehr, Dreck)



### Auswertung: Die meist genannten Gefahrenpunkte

- Waller Heerstraße/ Gustavstraße
- Wartburgstraße/ St.-Magnus-Straße
- Nordstraße/ Waller Ring
- Nordstraße/ Elisabethstraße
- Waller Heerstraße/ Walle Center
- Waller Heerstraße/ Waller Ring
- Bremerhavener Straße/ Steffensweg
- Hansestraße/ Wartburgstr./ Landwehrstr.
- Tunnel Osterfeuerbergstraße



## Was passiert an den Schulen in Walle?

- **Mobilitätsverhalten** an Grundschulen und Oberschulen sehr unterschiedlich, vor allem abhängig von der **Lage/ Einzugsgebiet der Schule und Vorbild Eltern/ Schule**
- **Beobachtungen morgens:** Insgesamt gelassene Stimmung, Kinder laufen häufig in Gruppen, z.T. betreut von Eltern, halten sich meist an Verkehrsregeln, teilweise Stress durch Eltern taxis und an Verkehrsknoten
- **Eingagierte Kontaktpolizisten** an den Schulen
- **Schulwegexpress** an den Grundschulen am Pulverberg und an der Melanchthonstraße (Höchste Fuß-Anteile)
- **Förderung des Radverkehrs durch gute Fahrradparkplätze:**  
Weitergehende Schulen:  
Oberschule am Waller Ring, 143 Stück (stabile Fahrradbügel)  
Grundschulen:  
In der Regel nur wenige Abstellanlagen  
Am meisten Fahrradbügel hat die Schule am Pulverberg (51 St.), höchster Radanteil
- **Roller**  
Spielen v.a. bei der St.-Marien-Schule und der GS an der Melanchthonstraße eine größere Rolle; es gibt aber keine besonderen Rollerabstellanlagen, Roller stehen an den Fahrradparkern
- **Bus und Straßenbahnen**  
Höchste Anteile der Schule St. Marien und der Oberschule am Waller Ring

### „Eltern taxis“ mit Autos:

Die höchsten Anteile: St. Marien-Schule, GS an der Nordstraße  
Die niedrigsten Anteile: GS Melanchthonstr. und GS an der Helgolander Straße

### Gefahrenpunkte:

Rund 80 Gefahrenstellen in Fragebögen und Gesprächen ermittelt



## Sicherungsmaßnahmen in Schulinähe

Aufpflasterungen (Kreuzungen und Furchen):  
an der Helgolander Str., Vegeacker Straße,  
Osterfeuerbergstraße, Schleswiger Straße

„Gelbe Füße“: Theodorstraße, am Tunnel  
Osterfeuerbergstr. (verblasst – Auffrischung nach Ende der Baustelle?)

„Schutzgitter“: Schleswiger Straße (GS am Pulverberg, Tunnel), GS Nordstraße

Schilder „Kinder“ (Zeichen 136): an bspw. an der Grundschule Melanchthonstr. und am Pulverberg

Ampeln, die auf Knopfdruck schnell reagieren:  
- Dunkelampel an der Columbusstraße/ Steffensweg  
- Angebotsampel St.-Magnusstraße/ Steffensweg



**Es gibt in Walle keine**  
Schüler- oder  
Elternlotsendienste

## Schulbezogene Verkehrsprobleme - allgemein

- **Lage der Schulen:** 3 davon an Tempo 50 – Straßen, die anderen in Tempo 30 – Straßen (teilw. sehr ruhiger Bereich)  
**Probleme häufig an der nächsten verkehrsreichen Kreuzung**
- **Ampeln an Haltestellen:** Taktzeiten an Ampeln durch BSAG für Fußgänger häufig besonders schwierig; lange Wartezeiten und kurze Grünphasen
- **Es fehlen sichere Übergänge, sog. „sanfte“ Querungshilfen (z.B. Zebrastreifen) an Kreuzungen**  
z.B.:
  - An der Vegesacker Straße (Eisdiele)
  - Wichernstraße/Warburgstraße (alternativ zur St.-Magnus-Str.)
- **Es fehlen hinweisende Piktogramme oder Schilder „Schule“ oder „Kinder“ bzw. große deutliche Schulschilder** (z.B. St.-Manien-Schule, OS Waller Ring)
- **Radwegnutzung teilweise konfliktreich:**  
Autos parken auf Radwegen (z.B. Schlieswiger Straße), Beidrichtungsweg (Steffensweg), von der Straße aus schlecht erreichbar

**Gehwege oft zugeparkt**  
(z.B. Melanchton-/Hauffstraße)  
- dadurch schlechte Sicht



Der Handlungsbedarf ist im Bereich der GS Nordstraße und OS am Waller Ring größer als an anderen Schulen.

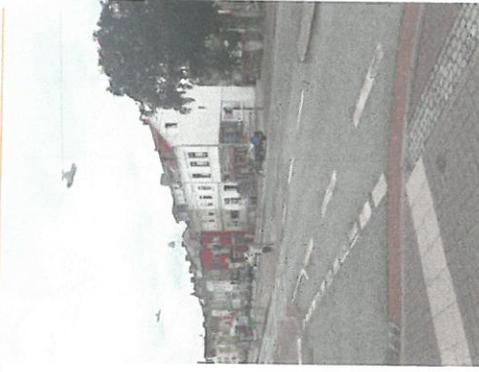
## Haltestellenampel Gustavstraße/ Waller Heersstraße:

### Situation:

- Hohes Verkehrsaufkommen, Tempo 50 – Straße mit vielen Geschäften
- Haltestelle Gustavstraße, Schülerverkehr v.a. zur Grund-/Ganztagsschule am Pulverberg
- Dreigeteilte Ampelschaltung zur Haltestelle, wenn Bahn kommt bis zu 3x warten (bis 2 Minuten)
- Viele Menschen missachten die Ampel: Beobachtungen ergaben: gehen bei Grün - 45%, bei Rot - 25%, 30% queren zwischen den Ampeln; wenn die Straßenbahn kommt: 90% Ein-/aussteigende gehen bei Rot!
- Linksabbieger aus der Gustavstraße in Richtung Innenstadt fahren oft rasant und missachten das Grün der Fußgänger

### Lösungsvorschläge:

- Ampelphasen Fußgänger- und Radfahrerfreundlicher gestalten (kürzere Umlaufzeiten) (evtl. längere Grünphasen für die morgendlichen Schulbeginnzeiten einrichten (7.30 – 8 Uhr))
- Warmlinker für die Linksabbieger an der Ampel installieren
- Tempo 30 (50 m ) vor der Ampel anordnen; kombiniert mit „Achtung Kinder“-Schild



## Wartburgplatz

### Situation:

- Ampelgesicherter Verkehrsknotenpunkt, Tempo 50
- Wichtige Ampel für die Kinder, die in Richtung GS Melanchthonstr., St.-Magen-Schule und Schulzentrum an der Grenzstraße unterwegs sind
- Besonders zu Schulbeginn und Markzeiten sehr viel Verkehr – viele Kinder und auch viele Fußgänger, die an den Haltestellen ein- und aussteigen
- Dreiphasige Ampelschaltung zur Haltestelle, wenn Bahn kommt bis zu 3x warten (bis 2 Minuten), Ampel über St.-Magnus-Str.: bessere Takzeiten (Rotphase bis 32 Sek., Grün bis 38 Sek.)
- Viele Berufsschüler und Erwachsene rennen bei "Rot" über die Straße, um die Bahn noch zu erwischen; viele gehen beim Zeitungsladen über die Straße;
- Beobachtungen zeigen, dass die Akzeptanz der Ampel steigt, wenn Radfahrerfreundlicher sind. An der Haltestelle: 49% Passanten überer St.-Magnus-Str.; 88% gehen bei Grün, nur 2% gehen bei Rot.
- Kitz biegen oft zu schnell rechts ab, öfter Rotlichtverstöße, wenn sie die Ampel bei grün erwischen wollen;
- Viele haltender/parkende Kitz an den Einnündungen

### Lösungsvorschläge:

- Ampelphasen Fußgänger- und Radfahrer-freundlicher gestalten (kürzere Umlaufzeiten)
- Tempo 30 anordnen
- Wernbinker für die Rechtsabbieger an der Ampel installieren
- Fahrradfurten an der St.-Magnus-Straße rot einfarben; Sicherung der Kreuzung durch Polizei bzw. Eltern-/ Schülerlotsen



## Haltestelle Nordstraße/ Waller Ring

### Situation:

- Hohes Verkehrsaufkommen, 3-spurige Tempo 50 – Straße mit hoher überörtlicher Bedeutung (viele Lkw)
- Haltestelle Waller Ring, Schülerverkehr v.a. zur Oberschule Waller Ring, GS an der Nordstraße und Allgem. Berufsschule Erhöhts Geschwindigkeiten über 50 bis 70/ 80 km/h (ca. 30%)
- Dreiphasige Ampelschaltung zur Haltestelle, wenn Bahn kommt bis zu 3x warten (bis 3 Minuten)
- Warten bis für die Schülermengen zu eng
- Viele (ältere) Schüler und Erwachsene laufen bei "Rot", um Bahn noch zu erwischen; einige queren zwischen den Haltestellen auf Höhe der Columbusstraße
- Rechtsabbieger in die Columbusstraße fahren oft rasant ab ohne zu gucken

### Lösungsvorschläge:

- Geschwindigkeitskontrolle durch Ampelphasen Fußgänger- und Radfahrer-freundlicher einstellen (kürzere Umlaufzeiten) (evtl. längere Grünphasen für die morgendlichen Schulbeginnzeiten einrichten (7.30 – 8 Uhr))
- Tempo 30 (50m) vor der Ampel anordnen
- Tempoanzeigetafeln und/ oder Blitzer
- Sicherung der Kreuzung durch Polizei bzw. Eltern-/ Schülerlotsen
- Schulkreuz an der Grundschule Nordstraße einrichten
- Fahrradfurten an der Columbusstraße rot einfarben; zusätzlich Zebrastreifen anlegen; parken verhindern



## Vorschläge allgemein

- Frühes Einüben des Schulwegs zu Fuß und mit dem Rad
- Gut sichtbare Schul- und Achtungsschilder (oder Piktogramme)
- Polizeipräsenz und regelmäßige Tempoüberwachung an Schulen (z.B. durch Tempomessanzeigen)
- Schülerfreundliche Ampelschaltungen und Querungshilfen
- Verkehr entsleunigen – maximal Tempo 30 im Schulumfeld!
- An verkehrsreichen Kreuzungen Schüler- oder Elternlotsendienste einführen
- Aufsichtspersonen/ morgens und mittags an den Schulen



Beispiel aus  
Oldenburg



Beispiel aus  
Varel

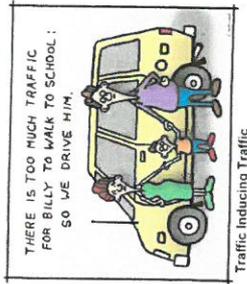
## Wie geht's weiter?

- Druck des Plans und Verteilung an die Schulen
- Erstellung einer Schulwegmängelliste mit Vorschlägen für Maßnahmen
- Ortstermin mit dem Amt für Straßen und Verkehr (März/April 2014)  
– eingeladen werden Beiratsvertreter, Vertreter Schulen, Polizei.
- Beschluss des Beirates zu den vorgeschlagenen Maßnahmen in der Mängelliste; offizieller Brief vom Beirat an die Behörden mit der Forderung, die festgestellten Mängel zu beseitigen.  
Mindestens 1 Mangel sollte zeitnah (innerhalb der nächsten Vierteljahrs) umgesetzt werden!

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unser Dank geht an alle Aktiven und Unterstützer dieses Projektes:

- Schülerinnen, Eltern und Lehrer
- Beirat und Ortschaft Walle
- Polizisten
- Verantwortliche beim Amt für Straßen und Verkehr
- Ehrenamtliche Aktive des ADFC
- Alle Sponsoren
  - AOK
  - Beirat Walle
  - GEWOBA
  - Senator für Bau, Umwelt und Verkehr
  - Unfallkasse Bremen
  - WeserKurier



## Kontakt

**ADFC Landesverband Bremen**  
Bahnhofsplatz 14a (in der Radstation)  
28195 Bremen  
Fon: 0421-51 77 88 20  
Fax: 0421-51 77 88 25

birgit.klose@adfc-bremen.de  
meike.thomsen@adfc-bremen.de  
klaus-peter.land@adfc-bremen.de

**Weitere Informationen:**  
**www.adfc-bremen.de**



## Beiratsfraktion Walle

---

### **Unterstützung des neuen „Casa Cultural 46“ im ehemaligen Kino 46**

**Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:**

1. Der Stadtteilbeirat Walle bedauert die Insolvenz des Vereins Centro Cultural und unterstützt ausdrücklich die Initiative zur Gründung eines neuen Vereins „Casa Cultural 46 (CC 46)“, der die bisher geleistete Arbeit in den Räumen des ehemaligen Kino 46 fortsetzen kann.
2. Das vielfältige Angebot des bisherigen „Centro Cultural“ stellte eine große kulturelle Bereicherung für den Stadtteil Walle und den Bremer Westen dar. Der Beirat wird im Rahmen seiner Möglichkeiten alle Anstrengungen unternehmen, um dieses Angebot zu erhalten, den Verbleib des neuen Vereins CC 46 am bisherigen Standort zu gewährleisten und diese Einrichtung zu unterstützen.

Bremen, den 16. Januar 2014

Wolfgang Golinski, Gerald Wagner und die SPD-Fraktion



## Beiratsfraktion Walle

### **Städtebaulichen Entwurf für die „Waller Mitte“ erstellen**

#### **Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:**

1. Der Beirat begrüßt die Ankündigung der Senatsbaudirektorin, bis Ende Februar 2014 einen städtebaulichen Entwurf für die weitere Entwicklung des Dedesdorfer Platzes vorzulegen, der nicht nur den ehemaligen Sportplatz, sondern auch den Kreuzungsbereich Steffensweg/Bremerhavener Straße umfasst.
2. Der Beirat legt bei der Erstellung des städtebaulichen Entwurfs auf folgende Planungsbestandteile Wert:
  - größtmöglicher Erhalt der Freifläche unter Verzicht auf eine durchgehende beidseitige Bebauung einer verlängerten Sandstedter Straße;
  - Realisierung einer öffentlichen Freifläche und offener Wegebeziehungen für die umliegenden Quartiere aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“;
  - Ausschluss des Durchgangsverkehrs von den neuen Wegebeziehungen;
  - Schaffung einer öffentlich nutzbaren Einrichtung für Vereine, Initiativen, usw. als „Ersatz“ für die Sportklausur;
  - Vollständige Dioxinsanierung.
3. Der Beirat begrüßt ausdrücklich, dass die hier aufgeführten Punkte in der Fachausschusssitzung im Dezember 2013 grundsätzlich in Aussicht gestellt wurden. Dieser Planungsansatz stärkt die Zentralfunktion des Platzes als „Waller Mitte“ für die umliegenden Quartiere.

Bremen, den 16. Januar 2014

Wolfgang Golinski, Gerald Wagner und die SPD-Fraktion

## Beschluss des Beirates Walle

### Städtebaulichen Entwurf für die „Waller Mitte“ erstellen

1. Der Beirat erinnert die Senatsbaudirektorin, bis Ende Februar 2014 einen neuen städtebaulichen Entwurf für die weitere Entwicklung des Dedesdorfer Platzes vorzulegen, der nicht nur den ehemaligen Sportplatz, sondern auch den Kreuzungsbereich Steffensweg/Bremerhavener Straße umfasst.
2. Der Beirat legt bei der Erstellung des städtebaulichen Entwurfs auf folgende Planungsbestandteile Wert:
  - größtmöglicher Erhalt der Freifläche;
  - Realisierung einer öffentlichen Freifläche und offener Wegebeziehungen für die umliegenden Quartiere aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“;
  - Ausschluss des Durchgangsverkehrs von den neuen Wegebeziehungen;
  - Schaffung einer öffentlich nutzbaren Einrichtung für Vereine, Initiativen, usw. als „Ersatz“ für die Sportklausen;
  - Vollständige Dioxinsanierung.
3. Der Beirat begrüßt ausdrücklich, dass die hier aufgeführten Punkte in der Fachausschusssitzung im Dezember 2013 grundsätzlich in Aussicht gestellt wurden. Dieser Planungsansatz stärkt die Zentralfunktion des Platzes als „Waller Mitte“ für die umliegenden Quartiere.
4. Der Beirat erwartet, dass auf dieser Grundlage in der ersten Jahreshälfte 2014 Planungssicherheit geschaffen wird, auch um Mittel zur Projektförderung zu sichern.

Bremen, den 16. Januar 2014

(dem Antrag wurde anlässlich der öffentlichen Beiratssitzung am 22.01.2014 bei einer Enthaltung zugestimmt)



## Beiratsfraktion Walle

---

### **Betrieb des Cafés „Waller Dorf“ sicherstellen**

**Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:**

Der Beirat fordert die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen und die Deputation auf, den Betrieb des Cafés Waller Dorf sicherzustellen und zeitnah darüber zu berichten.

#### Begründung

Das Café hat eine wichtige Ankerfunktion für die Quartiersentwicklung im Stadtteil und trägt auch ganz wesentlich mit zum sozialen Zusammenhalt der Stadtteilgesellschaft in Walle bei.

Das „Waller Dorf“ ist ein bundesweit anerkanntes Projekt, das mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und einer weitergehenden Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet ist.

Es fehlen dringend für das nicht-kommerzielle Café Projektmittel, um den Betrieb verlässlich aufrecht zu erhalten. Von einer möglichen Schließung wären feste Gruppen, wie Senioren und Migranten, der zweimal in der Woche angebotene Mittagstisch und die VHS-Veranstaltungsreihe „Walle Kunterbunt“ betroffen.

Bremen, den 15. Januar 2014

Wolfgang Golinski, Brigitte Grziwa-Pohlmann und die SPD-Fraktion



## Beiratsfraktion Walle

### **Westbad und weitere Stadtteilbäder in Bremen sanieren**

#### **Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:**

Nach der Entscheidung des Bremer Senats, von einer Sanierung des Uni-Bades abzusehen, fordert der Beirat den Senat auf, die jetzt verfügbaren Haushaltsmittel stattdessen für die Sanierung des West-Bades und der weiteren Stadtteilbäder in Bremen einzusetzen, um somit das wohnortnahe und bedarfsgerechte Angebot an Schwimmbädern für Familien sowie für Freizeit-, Schul- und Vereinsschwimmen zu sichern.

Der Beirat erneuert seine Forderung, dass dem Westbad aufgrund seines großen Einzugsgebietes und der hohen Besucherzahlen erste Priorität einzuräumen ist.

Bremen, den 16. Januar 2014

Wolfgang Golinski, Gerald Wagner und die SPD-Fraktion

## **Beschluss des Stadtteilbeirates Walle**

### **Sanierung des Westbades**

Der Stadtteilbeirat Walle bekräftigt seinen Beschluss vom 13.02.2013 und fordert den Senator für Inneres und Sport auf, die erforderlichen Finanzmittel für eine Grundsanierung des Westbades zu gewährleisten. Der Sanierung des Westbades ist aufgrund seiner regionalen und überregionalen Bedeutung dabei absolute Priorität einzuräumen.

### Begründung

Das Westbad ist für den gesamten Bremer Westen und weite Teile des gesamten Stadtgebietes das nächstgelegene Bad. Es ist auch für den Schul- und Vereinssport unentbehrlich. Der begonnene strukturierte Prozess einer weiteren Aufwertung des Bremer Westens kann nur Erfolg versprechend sein, wenn wesentliche Säulen der Standortqualitäten des Bremer Westens, wie z. B. das Westbad, ernsthaft gestützt und langfristig gesichert werden.

Bremen, den 28.01.2014

(Einstimmiger Beschluss des Stadtteilbeirates Walle anlässlich der öffentlichen Beiratssitzung am 22.01.2014)